



## Niederschrift

### 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.03.2005
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:04 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:12 Uhr
Herr Kaminski, Peter	PDS	
Frau Klotz, Ursula	PDS	
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	PDS	
Frau Nitsche, Juliane	PDS	anwesend ab 13:06 Uhr
Frau Oldenburg, Brigitte	PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	anwesend ab 17:15 Uhr / TOP 7
Herr Scharlock, Dieter	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	anwesend ab 13:46Uhr / TOP 2
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 17:40 Uhr / TOP 7
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Dr. Przybyski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:40 Uhr ds/ TOP 3.12
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	anwesend ab 13:25 Uhr / TOP 2
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 15:20 Uhr / TOP 6.6
Herr Näder, Volkmar	CDU	Teilnahme bis 19:30 Uhr
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 13:10 Uhr

Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	anwesend ab 13:42 Uhr / TOP 2
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 19:30 Uhr
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 19:30 Uhr
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	anwesend ab 13:06 Uhr
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:20 Uhr / TOP 2
<b>Ortsbürgermeister</b>		
Herr Klemund, Andreas	Eiche	Teilnahme bis 20:30 Uhr
Herr Gutschmidt, Stefan	Grube	Teilnahme bis 16:20 Uhr
i. V. Herr Dreusicke, Manfred	Groß Glienicke	
Herr Becker, Hans	Uetz-Paaren	
Herr Haufe, Andre	Satzkorn	Teilnahme bis 20:30 Uhr
Herr Menzer, Dietrich	Marquardt	anwesend ab 13:12 Uhr / Teilnahme bis 19:30 Uhr
<b>Beigeordnete</b>		
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter		
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete		
Frau Müller, Elona, Beigeordnete		
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete		

#### Nicht anwesend sind:

Herr Jakobs, Jann,	Oberbürgermeister	entschuldigt
Frau Drohla, Hella	PDS	entschuldigt
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	entschuldigt
Herr Schröder, Michael	CDU	entschuldigt
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Kruschat, Axel	Die Andere	entschuldigt
Herr Mohr, Ulf	Ortsbürgermeister Golm	entschuldigt
Herr Reiter, Hartmut	Ortsbürgermeister Neu Fahrland	entschuldigt
Frau Langenhoff, Doris Maria	Ortsbürgermeisterin Groß Glienicke	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschriften vom 02.02.2005 sowie vom 07.02.2005
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bericht der Ausländerbeauftragten
- 3 Fragestunde
- 3.1 Änderungsbedarf bei Hartz IV  
Vorlage: 05/SVV/0102  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

- 3.2 Straße in Grube  
Vorlage: 05/SVV/0103  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 3.3 Campus Am Stern  
Vorlage: 05/SVV/0104  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 3.4 Buslinie 605 Golm - Eiche - Potsdam Hbf.  
Vorlage: 05/SVV/0105  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 3.5 SolarLokal  
Vorlage: 05/SVV/0106  
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90
- 3.6 Auswirkungen von Maut-Gebühren  
Vorlage: 05/SVV/0107  
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/B90
- 3.7 Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft  
Vorlage: 05/SVV/0108  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 3.8 Sachstand Schulcampus Kurfürstenstraße  
Vorlage: 05/SVV/0110  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 3.9 Uferweg Griebnitzsee  
Vorlage: 05/SVV/0111  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 3.10 Hortkonzept Fröbel e.V.  
Vorlage: 05/SVV/0112  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 3.11 Gut Schloss Golm  
Vorlage: 05/SVV/0119  
Stadtverordneter Heinzel , Fraktion CDU
- 3.12 Maulbeerallee  
Vorlage: 05/SVV/0137  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 3.13 Vergabe Freizeitbad am Brauhausberg an den Architekten Oscar Niemeyer  
Vorlage: 05/SVV/0138  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 3.14 Grundsteinlegung Garnisonkirche  
Vorlage: 05/SVV/0135  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 3.15 Be- und Entwässerungskosten für den Stadtkanal  
Vorlage: 05/SVV/0145  
Stadtverordnete Gerber, Fraktion Die Andere
- 3.16 Baumfällungen in der Virchowstraße  
Vorlage: 05/SVV/0136  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 3.17 Kulturhaus Babelsberg  
Vorlage: 05/SVV/0155  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 3.18 Bürgerbahnhof  
Vorlage: 05/SVV/0159  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 3.19 Einsteinjahr 2005  
Vorlage: 05/SVV/0160  
Stadtverordnete Wicklein - Fraktion SPD
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung-
- 4.1 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben' und Beschluss zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes im Bereich Trebbiner Straße  
Vorlage: 04/SVV/0928  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
- 4.2 Gestaltungssatzung 'Berliner Vorstadt'  
Vorlage: 05/SVV/0002  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.3 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 'Lennéstraße'  
Vorlage: 05/SVV/0003  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.4 Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 'Gewerbegebiet an der Marquardter Straße', OT Fahlbrand  
Vorlage: 05/SVV/0004  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Ortslage Drewitz  
Vorlage: 03/SVV/0820  
Fraktion CDU
- 5.2 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 'Freizeitpark Drewitz'  
Vorlage: 04/SVV/0103  
BürgerBündnis, Grüne/ B 90 und FDP

- 5.3 Garnisonkirche  
Vorlage: 04/SVV/0268  
Fraktion PDS
- 5.4 Finanzierung Kulturstandort  
Vorlage: 04/SVV/0346  
Fraktion BürgerBündnis
- 5.5 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung  
Vorlage: 04/SVV/0357  
Fraktion PDS
- 5.6 Zentrum Ost  
Vorlage: 04/SVV/0371  
Fraktion SPD
- 5.7 Luftschiffhafen  
Vorlage: 04/SVV/0515  
Fraktion PDS
- 5.8 Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes  
Vorlage: 04/SVV/0622  
Fraktion Grüne/B90
- 5.9 Denkmalbereichssatzung für Kartzow  
Vorlage: 04/SVV/0723  
Fraktion Grüne/B 90
- 5.10 Kulturhaus Altes Rathaus  
Vorlage: 04/SVV/0754  
Fraktion PDS
- 5.11 Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I  
Vorlage: 04/SVV/0778  
mehrere Mitglieder Ausschuss Bildung und Sport
- 5.12 Flügelbauten am Brandenburger Tor  
Vorlage: 04/SVV/0816  
Fraktion Grüne/B90
- 5.13 Beirat Potsdamer Süden  
Vorlage: 04/SVV/0858  
Fraktion PDS
- 5.14 Städtebauliches Leitbild für die Medienstadt Babelsberg  
Vorlage: 04/SVV/0898  
Fraktion CDU
- 5.15 Resolution zum Vorschlag einer EU-Richtlinie zur Schaffung eines Binnenmarktes für Dienstleistungen KOM (2004) 02  
Vorlage: 04/SVV/0975  
Fraktion PDS

- 5.16      Sofortige Ausschreibung der Stelle zum Fachbereichsleiter Soziales, Wohnen und Senioren  
Vorlage: 04/SVV/0978  
Fraktion PDS
- 5.17      Erfassung und Mitteilung von nicht erbrachten Leistungen für Straßenreinigung und Winterdienst  
Vorlage: 04/SVV/0984  
Fraktion Die Andere
- 6          Anträge
- 6.1        Freizeitbad am Brauhausberg  
Vorlage: 04/SVV/0933  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.2        Spaß- und Freizeitbad  
Vorlage: 04/SVV/0974  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.3        Langfristige Nutzung der Sportstätten durch Sportvereine  
Vorlage: 05/SVV/0016  
Fraktion CDU
- 6.4        Bürokratieabbau  
Vorlage: 05/SVV/0018  
Fraktion CDU
- 6.5        Landschaftsschutzgebiet zwischen Bornim und Eiche  
Vorlage: 05/SVV/0023  
Fraktion CDU
- 6.6        Stadtmöblierung Brandenburger Straße  
Vorlage: 05/SVV/0024  
Fraktion CDU
- 6.7        Verkehrsberuhigung Ortslage Drewitz  
Vorlage: 05/SVV/0025  
Fraktion CDU
- 6.8        Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 92 'Klein Glienicke'  
Vorlage: 05/SVV/0031  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.9        Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 85 'Alt-Drewitz-Nord'  
Vorlage: 05/SVV/0032  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.10      Bedarfsgerechte Sanierung der Carl-von-Ossietzky-Straße 28  
Vorlage: 05/SVV/0036  
Fraktion Die Andere

- 6.11 Straßenbeleuchtung im OT Fahrland  
Vorlage: 05/SVV/0037  
Fraktion SPD
- 6.12 Toilette auf dem Keplerplatz  
Vorlage: 05/SVV/0038  
Fraktion SPD
- 6.13 Bewerbung Stadt der Wissenschaften 2006  
Vorlage: 05/SVV/0040  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.14 Gleichstellung der Ortsteile  
Vorlage: 05/SVV/0042  
Fraktion PDS
- 6.15 Mitwirkungsgruppen in den Stadtteilen  
Vorlage: 05/SVV/0045  
Fraktion PDS
- 6.16 Arbeitnehmerfreundliche Zeiten bei für Stadtverordnete relevanten Terminen  
Vorlage: 05/SVV/0049  
Fraktion Die Andere, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 6.17 Neuaufstellung Flächennutzungsplan Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0061  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.18 Aufhebung des Beschlusses 98/0411/1 - Abführung von Aufsichtsratsvergütungen der städtischen Vertreter in Unternehmen  
Vorlage: 05/SVV/0062  
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion PDS, Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS, Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
- 6.19 Errichtung der Fachrichtung Heilerziehungspflege am Oberstufenzentrum Johanna Just (III) zum Schuljahr 2005/2006  
Vorlage: 05/SVV/0079  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.20 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim 'Geschwister Scholl' zum 31.12.2003  
Vorlage: 05/SVV/0080  
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.21 Ausbau der Potsdamer Straße 49 a-c in Potsdam-Bornim  
Vorlage: 05/SVV/0093  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.22 Sachkundiger Einwohner  
Vorlage: 05/SVV/0096  
Fraktion PDS

- 6.23 Baumkübel im Lustgarten  
Vorlage: 05/SVV/0097  
Fraktion PDS
- 6.24 Anpassung aller Satzungen der kreisfreien Stadt Potsdam in Bezug auf den Ersatz von Sozialhilfeleistungen durch Arbeitslosengeld II ab 1.1.2005  
Vorlage: 05/SVV/0098  
Fraktion PDS
- 6.25 Spindelstraße mit Asphaltfahrbahn  
Vorlage: 05/SVV/0099  
Stadtverordnete Dr. Gunold, Jäkel, B. Müller, Dr. Schlomm Fraktion PDS
- 6.26 Bericht zum Stand der Entwicklung der neuen Ortsteile  
Vorlage: 05/SVV/0100  
Fraktion PDS
- 6.27 Kulturscheune in Marquardt  
Vorlage: 05/SVV/0101  
Fraktion PDS
- 6.28 Erstellung von B-Plänen  
Vorlage: 05/SVV/0109  
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.29 Prognos Familienatlas 2005  
Vorlage: 05/SVV/0114  
CDU Fraktion
- 6.30 Gedenkstätte gegen politische Gewalt - Lindenstraße 54  
Vorlage: 05/SVV/0115  
Fraktion CDU
- 6.31 Fahrbahnüberquerung Grundschule 27  
Vorlage: 05/SVV/0116  
Fraktion CDU
- 6.32 Bürgerhauskonzept Waldstadt II  
Vorlage: 05/SVV/0117  
Fraktion CDU
- 6.33 Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen  
Vorlage: 05/SVV/0118  
Fraktion CDU
- 6.34 Einsatz von optischen Signalgebern in Fahrzeugen des ViP  
Vorlage: 05/SVV/0125  
Fraktion SPD
- 6.35 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 89 'Gewerbegebiet Gartenstraße - Ost'  
Vorlage: 05/SVV/0126  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege



- 6.36 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90 'Gewerbegebiet Gartenstraße - West'  
Vorlage: 05/SVV/0127  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.37 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 98 'Mitteldamm - Nord'  
Vorlage: 05/SVV/0128  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.38 Satzungsbeschluss zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung 'Lendelallee'  
Vorlage: 05/SVV/0129  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.39 Satzung der kommunalen Stiftung 'Stiftung Altenhilfe Potsdam' der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0130  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 6.40 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0131  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 6.41 Leitfaden für die Erhaltungssatzung Berliner Vorstadt  
Vorlage: 05/SVV/0132  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.42 610-Stellen-Programm der Landesregierung  
Vorlage: 05/SVV/0134  
Fraktion PDS
- 6.43 Überführung des Betriebs der Villa Grenzenlos in freie Trägerschaft  
Vorlage: 05/SVV/0140  
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
- 6.44 Aufhebung der jährlichen Berichterstattung zum Einsatz von Nachunternehmen (NUN) DS 97/0382  
Vorlage: 05/SVV/0141  
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen
- 6.45 Wettbewerb 'Energiesparkommune'  
Vorlage: 05/SVV/0143  
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.46 Transparente Strompreisgestaltung  
Vorlage: 05/SVV/0144  
Fraktion Die Andere
- 6.47 33. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 31. Mai - 02. Juni 2005 in Berlin  
Vorlage: 05/SVV/0151  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

- 6.48 Betriebsüberlassungsvertrag Kulturhaus Rathaus Babelsberg  
Vorlage: 05/SVV/0152  
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
  
- 6.49 Beanstandung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2005 -  
DS 04/SVV/0979  
Vorlage: 05/SVV/0156  
Oberbürgermeister, SB Recht
  
- 6.50 Mitteilungsvorlage - Teilnahme am Europawettbewerb 'Entente Florale 2005 - Potsdam  
blüht auf'  
Vorlage: 05/SVV/0033  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 6.51 Mitteilungsvorlage - Entwicklung und Steuerung von Bürger- und Begegnungshäusern in  
Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0046  
Oberbürgermeister, GB 2 und 3
  
- 6.52 Mitteilungsvorlage - Bericht des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden  
Vorlage: 05/SVV/0142  
Mitglieder mehrerer Fraktionen
  
- 7 Einwohnerfragestunde
  
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 8.1 Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0595
  
- 8.1.1 Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende  
Vorlage: 05/SVV/0081  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
  
- 8.2 Prüfergebnis zum Bau eines Radweges entlang der Drewitzer Straße  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0661
  
- 8.3 Beirat 'Potsdamer Neubaugebiete'  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0639
  
- 8.3.1 Gründung von zwei Beiräten für die Neubaugebiete Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld  
Schlaatz / Waldstädte  
Vorlage: 05/SVV/0167  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
  
- 8.4 Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0441
  
- 8.4.1 Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
Vorlage: 05/SVV/0064  
Oberbürgermeister, Grün- und Verkehrsflächen
  
- 8.5 Berichterstattung zum Einsatz von Nachunternehmern  
gemäß Vorlage: 97/0382

- 8.6 Bericht über den Arbeitsstand zur Regelung und Einrichtung von Fahrradabstellanlagen und Sachstandsbericht zur Stellplatzsatzung gemäß Vorlage: 04/SVV/0347
- 8.6.1 Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam - Information zum Stand der Einarbeitung von Fahrradabstellanlagen  
Vorlage: 05/SVV/0063  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.7 Sachstandsbericht zu den Möglichkeiten des Lückenschlusses des Uferweges zwischen Hinzenberg und Neustädter Havelbucht gemäß Vorlage: 04/SVV/0659
- 8.7.1 Uferweg zwischen Hinzenberg und Neustädter Havelbucht  
Vorlage: 05/SVV/0165  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.8 Zwischenbericht zur Bildung eines Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen  
gemäß Vorlage 04/SVV/0693
- 8.9 Bericht über die Kosten für die Innensanierung des Kulturhauses Babelsberg einschließlich der Ausweisung evtl. Fördermittel und des zu erwartenden städtische Anteil  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0592
- 8.10 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0806
- 8.10.1 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung  
Vorlage: 05/SVV/0158  
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

## **Öffentlicher Teil**

- zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 02.02.2005 sowie vom 07.02.2005**

### **Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller***

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass der Oberbürgermeister auf Grund einer Erkrankung nicht an der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilnehmen kann.

Des Weiteren weist die Vorsitzende auf das seit dem 01.03.2005 geltende Rauchverbot in der gesamten Stadtverwaltung hin (Umsetzung des Beschlusses 04/SVV/0207) und bittet die Stadtverordneten, bei Bedarf die dafür vorgesehenen Raucherplätze zu nutzen. Die nächste Raucherinsel befindet sich am Ausgang zum Nordtor (Friedrich-Ebert-Straße).

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 29 anwesend; das sind 58 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

### **Mandatswechsel**

Herr André Stephan, Fraktion PDS, hat sein Mandat niedergelegt. Wie bereits in der letzten Stadtverordnetenversammlung informiert, wurde Herr Dieter Scharlock durch den Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Herr Scharlock hat das Mandat angenommen.

Herr Scharlock stellt sich vor. Die Vorsitzende verpflichtet den Stadtverordneten Scharlock auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg und übergibt die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg, die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam und die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung.

### **Kleine Anfragen:**

**Offene Kleine Anfragen gibt es nicht.** Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist auf die oftmals verspätete Beantwortung durch die Verwaltung - bis zu 20 Tagen – hin, ohne dass um Terminverlängerung gebeten wurde. Die Verwaltung wird aufgefordert, zukünftig sorgsamer mit der Einhaltung der Fristen gemäß Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung umzugehen.

### **Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung**

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz bittet, den Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 04/SVV/0928**, betr. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 ‚Am Silbergraben‘ und Beschluss zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes im Bereich Trebbiner Straße nochmals bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im April 2005 **zurückzustellen**.

Anschließend schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller folgende **Änderungen der öffentlichen Tagesordnung** vor:

### **Folgende Vorlagen sind zurückzustellen:**

Tagesordnungspunkt 5.3, **DS 04/SVV/0268**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Garnisonkirche (kein neuer Sachstand)

Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 04/SVV/0346**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Finanzierung Kulturstandort (zurückgestellt im Hauptausschuss bis April)

Tagesordnungspunkt 5.5, **DS 04/SVV/0357**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung (bis zur April-Sitzung)

Tagesordnungspunkt 5.6, **DS 04/SVV/0371**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zentrum Ost (kein neuer Sachstand)

Tagesordnungspunkt 5.8, **DS 04/SVV/0622**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes (kein neuer Sachstand)

Tagesordnungspunkt 5.9, **DS 04/SVV/0723**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Denkmalbereichssatzung für Kartzow (kein neuer Sachstand)

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 04/SVV/0754**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Kulturhaus Altes Rathaus (kein neuer Sachstand)

Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 04/SVV/0858**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Beirat Potsdamer Süden (kein neuer Sachstand)

Tagesordnungspunkt 6.1, **DS 04/SVV/0933**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Freizeitbad am Brauhausberg

Tagesordnungspunkt 6.2, **DS 04/SVV/0974**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Spaß- und Freizeitbad

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Folgende Vorlagen werden zurückgezogen:**

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 03/SVV/0820**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Ortslage Drewitz (die Antragstellerin sieht den Antrag als erledigt an)

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS 04/SVV/0103**, Antrag der Fraktionen BürgerBündnis und Bündnis 90/Die Grünen sowie des Stadtverordneten Arndt, FDP, betr.: Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Freizeitpark Drewitz“ (von den Antragstellern zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 5.16, **DS 04/SVV/0978**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Sofortige Ausschreibung der Stelle zum Fachbereichsleiter Soziales, Wohnen und Senioren (von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 5.17, **DS 04/SVV/0984**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Erfassung und Mitteilung von nicht erbrachten Leistungen für Straßenreinigung und Winterdienst (von der Antragstellerin zurückgezogen).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, informiert zum Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 04/SVV/0816**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Flügelbauten am Brandenburger Tor, dass die Verwaltung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen signalisiert habe, sie würde den Antrag „wohlwollend prüfen und in die Vorbereitungen zur Entente Florale einbeziehen“. Vorbehaltlich der Bestätigung dieser Aussage durch die Beigeordnete Frau Dr. v. Kuick-Frenz und die Aufnahme dieser in die Niederschrift könne die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die DS 04/SVV/0816 **zurückziehen**.

Frau Dr. von Kuick-Frenz bestätigt die im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen getroffene Aussage; die **DS 04/SVV/0816** ist somit **zurückgezogen**.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderung in der Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung**

**DS 05/SVV/0157, Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion PDS, betr.: Erhalt Bürgerbahnhof Potsdam Sanssouci

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS, begründet die Dringlichkeit.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 05/SVV/0157** in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**DS 05/SVV/0169 Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion CDU, betr. Bürgerbahnhof am Kaiserbahnhof

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, begründet die Dringlichkeit.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 05/SVV/0169** in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**DS 05/SVV/0175, Dringlichkeitsantrag**  
der Fraktion SPD, betr. Sporthallennutzung

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, begründet die Dringlichkeit.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 05/SVV/0175** in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Erweiterung der Tagesordnung:**

Die Tagesordnung soll um folgende Vorlagen erweitert werden:

**DS 05/SVV/0161**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, betr.: Petitionen, jahresmäßige Zusammenfassung

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Erweiterung zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Die Erweiterung der Tagesordnung um die **DS 05/SVV/0161** (Behandlung zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 6.52, **DS 05/SVV/0142**, Bericht des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden) wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Damit ist die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen - bestätigt.

**Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

***Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02.02.2005 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## ***Niederschrift der Fortsetzung der 13. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 13. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2005 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

In Vertretung des Oberbürgermeisters gibt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner einen kurzen Bericht zu den Themenschwerpunkten:

**Entente Florale** (mit Hinweis auf die Mitteilungsvorlage DS 05/SVV/0033 mit den entsprechenden Erläuterungen durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zum Tagesordnungspunkt 6.50);

**Kulturhauptstadtbewerbung 2010** (Entscheidung der Kultusministerkonferenz am 11.03.2005)

Im Weiteren erörtert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller insbesondere das Tätigwerden und das Handeln der Verwaltung/des Sozialamtes im Falle einer Zwangsräumung.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

### **zu 2 Bericht der Ausländerbeauftragten**

Die Ausländerbeauftragte Frau Grasnack gibt in ihrem Jahresbericht 2004 Informationen über die wichtigsten Schwerpunkte ihrer Arbeit und erläutert Themen wie statistische Veränderungen im Vergleich zum Jahr 2003; Gemeinschaftsunterkunft in Potsdam; Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz; Spätaussiedler und jüdische Zuwanderungen, Vielfalt der Religionen in Potsdam; Leben und Integration von Ausländern in den Stadtteilen und hebt Positives, aber Negatives in der Arbeit hervor und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2005.

Der Bericht der Ausländerbeauftragten wurde allen Fraktionen schriftlich ausgereicht.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller bedankt sich im Namen der Stadtverordneten bei der Ausländerbeauftragten Frau Grasnack für ihre engagierte Arbeit und schlägt vor, dass sich die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Bildung und Sport mit dem Bericht nochmals befassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.



### zu 3 Fragestunde

#### Sitzungsleitung:

**Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich**

#### zu 3.1 **Änderungsbedarf bei Hartz IV**

**Vorlage: 05/SVV/0102**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

#### zu 3.2 **Straße in Grube**

**Vorlage: 05/SVV/0103**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Nachdem die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS, darauf hingewiesen hat, dass es sich um den Abschnitt „**ab** neue Dorfstraße“ handle, wird die Frage von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

#### zu 3.3 **Campus Am Stern**

**Vorlage: 05/SVV/0104**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, und dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

#### zu 3.4 **Buslinie 605 Golm - Eiche - Potsdam Hbf.**

**Vorlage: 05/SVV/0105**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

#### zu 3.5 **SolarLokal**

**Vorlage: 05/SVV/0106**

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

#### zu 3.6 **Auswirkungen von Maut-Gebühren**

**Vorlage: 05/SVV/0107**

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 3.7 Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft**

**Vorlage: 05/SVV/0108**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 3.8 Sachstand Schulcampus Kurfürstenstraße**

**Vorlage: 05/SVV/0110**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 3.9 Uferweg Griebnitzsee**

**Vorlage: 05/SVV/0111**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu Hortkonzept Fröbel e.V.**

**3.10 Vorlage: 05/SVV/0112**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu Gut Schloss Golm**

**3.11 Vorlage: 05/SVV/0119**

Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Heinzel, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu Maulbeerallee**

**3.12 Vorlage: 05/SVV/0137**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 3.13 Vergabe Freizeitbad am Brauhausberg an den Architekten Oscar Niemeyer**  
**Vorlage: 05/SVV/0138**  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 3.14 Grundsteinlegung Garnisonkirche**  
**Vorlage: 05/SVV/0135**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 3.15 Be- und Entwässerungskosten für den Stadtkanal**  
**Vorlage: 05/SVV/0145**  
Stadtverordnete Gerber, Fraktion Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Gerber, Fraktion Die Andere, schriftlich zu übergeben.

**zu 3.16 Baumfällungen in der Virchowstraße**  
**Vorlage: 05/SVV/0136**  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sowie der Fraktion CDU schriftlich zu übergeben.

**Gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung sind die nachfolgenden Anfragen schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 09.03.2005 zu beantworten:**

**zu 3.17 Kulturhaus Babelsberg**  
**Vorlage: 05/SVV/0155**  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

**zu 3.18 Bürgerbahnhof**  
**Vorlage: 05/SVV/0159**  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

zu **Einsteinjahr 2005**  
3.19 **Vorlage: 05/SVV/0160**  
Stadtverordnete Wicklein - Fraktion SPD

zu 4 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -**

zu 4.2 **Gestaltungssatzung 'Berliner Vorstadt'**  
**Vorlage: 05/SVV/0002**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Zu dieser Drucksache wurde ein Austauschblatt - S. 9 der Anlage 2 – ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Örtliche Bauvorschrift der Stadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Berliner Vorstadt – Gestaltungssatzung „Berliner Vorstadt“ – gemäß § 81 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) (s. Anlage 2).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 4.3 **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 'Lennéstraße'**  
**Vorlage: 05/SVV/0003**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Der durch die Stadtverordnetenversammlung am 10.03.2003 gefasste Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ (DS 02/SVV/0977) wird aufgehoben.**
2. **Die mit der Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss getroffene Abwägungsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ wird erneut bestätigt, soweit nicht mit diesem Beschluss eine veränderte Entscheidung getroffen wird.**
3. **Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 84 „Lennéstraße“ entschieden (Anlage 1, 1A und 1B).**

4. Der Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ wird in der so geänderten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4.4 Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 'Gewerbegebiet an der Marquardter Straße', OT Fahrland**

**Vorlage: 05/SVV/0004**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der **Ortsbeirat Fahrland** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der Marquardter Straße“ vom 18.09.2003 wird aufgehoben.
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird nur über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger und eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum geänderten Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der Marquardter Straße“, OT Fahrland entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden. Die Abwägungsentscheidung der ehemaligen Gemeindevertretung Fahrland vom 18.09.2003 behält ansonsten ihre Gültigkeit.
3. Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der Marquardter Straße“, OT Fahrland wird in der geänderten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen-**

**zu 5.7 Luftschiffhafen**

**Vorlage: 04/SVV/0515**

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage mit einer **Ergänzung** des Beschlusstextes **zugestimmt**, deren Fassung den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Luftschiffhafen wird nicht in den Eigenbetrieb Liegenschaftsmanagement eingeordnet, sondern behält seine Eigenständigkeit.**

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, regelmäßig über die Entwicklung des Areals Luftschiffhafen zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.11 Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I**

**Vorlage: 04/SVV/0778**

mehrere Mitglieder Ausschuss Bildung und Sport

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Fassung den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen (kostenneutrale Erprobungsvariante) enthält. Der Ausschuss für Bildung und Sport hat dem geänderten Beschlusstext zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- **Der Vorschlag der Verwaltung, mit Beginn des Schuljahres 2005/06 an allen Grundschulen und Schulen mit Primarstufe die tägliche Anwesenheit der Sekretärinnen von 8.00 bis 12.00 Uhr bei 20 Wochenstunden zu realisieren, wird als Erprobungsvariante akzeptiert.  
Die Erprobungsvariante hat haushaltsneutral zu erfolgen.**
- **Der Bedarf an Sekretärinnenstunden in Schulen der Sekundarstufe I ist zu überprüfen.**
- **Mittels einer Organisationsuntersuchung ist der Bedarf an Wochenstunden für Schulsekretärinnen zu überprüfen. Im Oktober 2005 erfolgt die Vorlage des Kontrollberichtes.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.14 Städtebauliches Leitbild für die Medienstadt Babelsberg**

**Vorlage: 04/SVV/0898**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Babelsberger Filmpark-Gesellschaft darauf hinzuwirken, dass mit der Erstellung eines neuen städtebaulichen Leitbildes

für die Medienstadt Babelsberg ein Projekt entsteht, das in Einklang mit den bereits bestehenden Kultureinrichtungen der Stadt steht. Über diese Bemühungen ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2005, erforderlichenfalls sogar früher, zu berichten.

Der Stadtverordnete Kapuste erklärt namens der Antragstellerin Fraktion CDU, dass sich der Antrag erledigt hat.

Entsprechend der Bitte der Antragstellerin ist als **Protokollnotiz** in die Niederschrift aufzunehmen: Der Ausschuss für Kultur hat in seiner Februar-Sitzung nach Anhörung der Babelsberger Filmparkgesellschaft festgestellt, dass von der Metropolis-Halle – wenn sie so, wie vorgetragen, betrieben wird – keine Benachteiligung der kleinteiligen Kulturarbeit in Potsdam erfolgen wird.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel legt namens des **Ausschusses für Stadtplanung und Bauen** dar, dass nach Beratung festgestellt wurde, dass sich der **Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu **Resolution zum Vorschlag einer EU-Richtlinie zur Schaffung eines**  
5.15 **Binnenmarktes für Dienstleistungen KOM (2004) 02**  
**Vorlage: 04/SVV/0975**  
Fraktion PDS

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung ausgereicht. Zu dieser hat der Hauptausschuss kein Votum abgegeben, da es dazu noch Beratungsbedarf in den Fraktionen gab.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Rücküberweisung in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat sich auf ihrer Sitzung am 2. Februar 2005 ausführlich mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt befasst.

Der Richtlinienentwurf ist äußerst unausgewogen und verletzt in erheblicher Weise das im Vertrag über die Europäische Union verankerte Subsidiaritätsprinzip:

- Er unterwirft wesentliche Leistungen der Daseinsvorsorge (Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft usw.), soziale Dienste und durch die

Sozialversicherungen geregelte Dienstleistungen (Gesundheitsdienste, Pflege) einer allgemeinen Liberalisierung und greift damit tief in die Kompetenzen der Mitgliedstaaten, ihrer regionalen Untergliederungen und Kommunen ein, diese Leistungen in eigener Verantwortung zu regeln.

- Er schafft mit der breiten Verankerung des Herkunftslandprinzips ungleiche Wettbewerbsbedingungen für Dienstleistungen im europäischen Binnenmarkt, durchlöchert das einheitliche Recht der Mitgliedstaaten und organisiert so einen Wettlauf der mitgliedstaatlichen Rechtssysteme um niedrige Qualitäts-, Arbeits-, Sozial-, Verbraucherschutz- und Umweltstandards.
- Er verzichtet auf eine sozialpolitische Regulierung des Dienstleistungsbinnenmarktes und macht eine effektive Kontrolle der Einhaltung des geltenden deutschen und EU-Rechts zur Arbeitnehmerentsendung unmöglich.
- Er erschwert eine effektive Wirtschafts- und Unternehmensaufsicht und bietet unzureichende Vorkehrungen zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität.

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Stellungnahme der kommunalen Spitzenverbände zu diesem Richtlinienvorschlag.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Haltung in geeigneter Weise öffentlich zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Erfassung und Mitteilung von nicht erbrachten Leistungen für**  
5.17 **Straßenreinigung und Winterdienst**

**Vorlage: 04/SVV/0984**

Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die VertreterInnen der Stadt Potsdam in der STEP GmbH werden beauftragt sicherzustellen, dass das Unternehmen künftig alle nicht erbrachten Leistungen für die Straßenreinigung und den Winterdienst umgehend der Stadtverwaltung mitteilt, damit diese nicht erbrachten Leistungen nicht in Rechnung gestellt werden.

Die Stadtverordnete Gerber erklärt namens der Fraktion Die Andere, dass die DS 04/SVV/0984 **zurückgezogen** wird.



## zu 6 Anträge

*Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den Vorschlag, die beiden Dringlichkeitsanträge (DS 05/SVV/0157 und 05/SVV/0159) zum Thema Bürgerbahnhof gemeinsam zu behandeln.*

**neu Dringlichkeitsantrag**  
**Erhalt Bürgerbahnhof Potsdam Sanssouci**  
**Vorlage: 05/SVV/0157**  
Fraktion PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion PDS eingebracht.

Der Bitte der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen entsprechend erläutert die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz die Position der Stadt Potsdam gegenüber der Deutschen Bahn AG zum Schutz des Bürgerbahnhofes und weist darauf hin, dass Eigentümerin der Liegenschaft Bürgerbahnhof nicht die Bahn AG sei, sondern sich im Eigentum der Bundeseisenbahn befinde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gegenüber der Deutschen Bahn AG dafür einzusetzen, dass der Bürgerbahnhof Potsdam Sanssouci erhalten und saniert wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**neu Dringlichkeitsantrag**  
**Bürgerbahnhof am Kaiserbahnhof**  
**Vorlage: 05/SVV/0169**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, umgehend in Verhandlungen mit der Bahn AG zu treten, um den von Bahnchef Mehdorn geplanten Abriss des sogenannten Bürgerbahnhofes an der Geschwister-Scholl-Str. zu verhindern.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht – mit der Erklärung, dass sich die Antragstellerin dem Vorschlag der Fraktion PDS (DS 05/SVV/0157) anschließt und **auf eine Abstimmung verzichtet** werden kann.

**neu Dringlichkeitsantrag  
Sporthallennutzung  
Vorlage: 05/SVV/0175  
Fraktion SPD**

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Durch den zuständigen Fachbereich der Stadtverwaltung ist zu veranlassen, dass den beiden Sportvereinen, die derzeit die Kellerräume der Schwimmhalle Am Brauhausberg in Potsdam nutzen, vor dem Abriss der alten Schwimmhalle adäquate Trainingsstätten zugewiesen werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist im November 2005 über den Sachstand zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:  
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.3 Langfristige Nutzung der Sportstätten durch Sportvereine  
Vorlage: 05/SVV/0016  
Fraktion CDU**

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht – mit einer **Terminänderung** in der letzten Zeile des Beschlusstextes: **Juni 2005.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in gemeinsamen Gesprächen mit dem Stadtsportbund zu prüfen, welche Modelle mit gegenseitigen Rechten und Pflichten denkbar wären, den Sportvereinen langfristige Nutzungsmöglichkeiten von Sportstätten einzuräumen, ohne dabei auf die Einführung flächendeckender Nutzungsentgelte zurückzugreifen. Die Stadtverwaltung soll hierzu in der STVV im Juni 2005 berichten.**

**Abstimmungsergebnis:  
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 6.4 Bürokratieabbau  
Vorlage: 05/SVV/0018  
Fraktion CDU**

**Beschlussvorschlag:  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, welche Initiativen in jüngerer Zeit die Stadtverwaltung ergriffen hat, den Bürokratieabbau in Potsdam voranzutreiben. Hierbei soll auf konkrete Projekte und Erfahrungen eingegangen werden. Darüber

hinaus soll auch der derzeitige Stand der Stadtverwaltung Potsdam im Hinblick auf den Bürokratieabbau beurteilt werden. Zudem soll dargestellt werden, welche Planungen für weitere Maßnahmen und Projekte im Hinblick auf den Bürokratieabbau in der Stadtverwaltung derzeit existieren. Die Stadtverwaltung soll hierzu in der STVV im Mai 2005 berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht – mit der der Änderung des letzten Satzes des Beschlusstextes:  
Die Stadtverwaltung soll hierzu **im Hauptausschuss im Juni 2005** berichten.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner bietet an, eine Bestandsaufnahme zur Verwaltungsreform und –modernisierung vorzustellen und sich zu Perspektiven und auch zu Ausführungsvorschriften, die von Bund und Land erlassen worden seien, im Hauptausschuss zu verständigen.  
Der Antrag des Stadtverordneten Dr. Przybilski, die **DS 05/SVV/0018 in den Hauptausschuss zur Erledigung zu überweisen**, wird von der Fraktion CDU **übernommen**.

#### **zu 6.5 Landschaftsschutzgebiet zwischen Bornim und Eiche**

**Vorlage: 05/SVV/0023**

Fraktion CDU

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, auf welche Weise und in welchem Zeitraum das Landschaftsschutzgebiet an der Westseite des Weges nach Bornim und an der Ostseite der Herzbergstraße von den weitflächigen und verrotteten Baulagern und den verwahrlosten Schrottplätzen befreit werden kann. Über das Ergebnis ist in der September-Sitzung 2005 der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht. Er informiert, dass sich der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz bereits mit dieser Vorlage befasst habe und ein Ortstermin (11.03.05) vereinbart worden sei. Anschließend wird die **DS 05/SVV/0023** von der Antragstellerin in den **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz sowie in den Ortsbeirat Eiche überwiesen**.

#### **zu 6.6 Stadtmöblierung Brandenburger Straße**

**Vorlage: 05/SVV/0024**

Fraktion CDU

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtmöblierung in der Brandenburger Straße den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. So ist insbesondere

sicherzustellen, dass wieder jeder Sitzbank ein entsprechender Abfallbehälter beigestellt wird, wie es beispielsweise in der Hegelallee oder Yorckstraße der Fall ist.

Der Stadtverordnete Friederich erklärt namens der Fraktion CDU, dass sich die DS 05/SVV/0024 **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

#### zu 6.7 Verkehrsberuhigung Ortslage Drewitz

Vorlage: 05/SVV/0025

Fraktion CDU

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Ortslage Drewitz – speziell für die Straßen „Nuthedamm“ und „Trebbiner Straße“ – ein Konzept zur Verkehrsberuhigung bis zur April-Sitzung 2005 vorzulegen.

Darin sollten enthalten sein:

- a) Profileinschränkungen(punktuell)
- b) Parken auf der Fahrbahn
- c) Herstellung eines Gehweges
- d) LKW-Fahrverbot
- e) Neuordnung von Haltestellen mit einer behindertengerechten Ausbildung
- f) Optimierung des Kreuzungsbereiches vom „Nuthedamm“ und der „Trebbiner Straße“.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz gibt bekannt, dass vor 2006 die geplanten Verlegung der Abwasserleitungen nicht erfolgen können. Da die EWP ein Ingenieurbüro mit der Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes beauftragt habe und mit ersten Ergebnissen frühestens Ende April zu rechnen sei, bittet sie, den **Termin** von April **auf Juni 2005 zu verlegen**.

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, verdeutlicht, dass er von der EWP anderslautende Informationen hinsichtlich des Beginns der Tiefbauarbeiten erhalten habe. So soll in der Turmstraße, Neuendorfer Straße, Trebbiner Straße und im Silbergraben im März diesen Jahres und im Nuthedamm im III. Quartal 05 mit den Arbeiten begonnen werden.

Nachdem die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen entsprechend der Aufforderung der Fraktion CDU zugesagt hat, dass **dadurch keine Behinderungen für mögliche Maßnahmen erfolgen**, wird diese **Terminänderung** von der Stadtverordnete Lehmann namens der Fraktion CDU **übernommen**.

Ebenso übernommen wird der **Antrag** des Stadtverordneten Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, den Beschlusstext in der 1. Zeile **um die „Sternstraße“ zu ergänzen**.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt zunächst die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen. Dieser Antrag wird von ihm **zurückgezogen**, nachdem der Stadtverordnete Lehmann namens der **Antragstellerin** den **zweiten Satz des Antrages** wie folgt **ändert**:

„In den Untersuchungen sollten die Punkte a) bis f) Beachtung finden.“

Zu dieser Vorlage hat die **Fraktion PDS Änderungen** beantragt, die von der Stadtverordneten Schulze eingebracht werden und die folgenden *Wortlaut* haben:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend der gültigen Beschlusslage das Konzept zur Verkehrsberuhigung der Ortslage Drewitz nach vorheriger Abstimmung mit der Bürgerinitiative Drewitz e. V. vorzulegen. Dazu ist die im März 2005 geplante Vor-Ort-Besichtigung abzuwarten.*

*Die bis 2006 abgeschlossenen Arbeiten beim Abwasseranschluss in der Ortslage Drewitz sollten möglichst in Verbindung mit einer Verbesserung in der Geh-, Radweg- und Straßensituation vorgenommen werden, um zusätzliche Aufwendungen einzusparen.*

*In diesem Zusammenhang sollten die bereits im Jahr 2000 beschlossene Verbesserung der Ausschilderung nach Fertigstellung der Ortsumgehung und eine Neuorientierung des nachgeordneten Straßennetzes vorgenommen werden. Das betrifft sowohl die Ausschilderung im Industriegelände selbst, wie auch auf der Autobahn bzw. auf den Landesstraßen aus dem Süden.*

*Die entsprechend notwendigen Mittel sind in den Haushalt mit aufzunehmen.*

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

**Überweisung** der DS 05/SVV/0025 **mit den beantragten bzw. von der Antragstellerin übernommenen Änderungen/Ergänzungen in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

#### **zu 6.8 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 92 'Klein Glienicke'**

**Vorlage: 05/SVV/0031**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen** sowie für **Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der durch die Stadtverordnetenversammlung am 04.06.2003 gefasste Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 92 „Klein Glienicke“ (DS 03/SVV/0296) wird aufgehoben.**
- 2. Die mit der Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss getroffene Abwägungsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die**

Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 92 „Klein Glienicke“ wird erneut bestätigt, soweit nicht mit diesem Beschluss eine veränderte Entscheidung getroffen wird.

3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 92 „Klein Glienicke“ entschieden (Anlage 1, 1 a und 1 b).
4. Der Bebauungsplan Nr. 92 „Klein Glienicke“ wird in der so geänderten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.9 Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 85 'Alt-Drewitz-Nord'  
Vorlage: 05/SVV/0032**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz haben der Vorlage zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 85 „Alt-Drewitz-Nord“ entschieden (gemäß Anlage 1, 1a und 1b).
2. Des Bebauungsplans Nr. 85 „Alt-Drewitz-Nord“ ist öffentlich auszulegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (siehe Anlage 2)

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.10 Bedarfsgerechte Sanierung der Carl-von-Ossietzky-Straße 28**

**Vorlage: 05/SVV/0036**

Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die VertreterInnen der Stadt Potsdam in den Gremien der GEWOBA, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Sanierung und Modernisierung des Komplexes Carl-von-Ossietzky-Straße 28

- die MieterInnen umgehend über die geplanten Baumaßnahmen informiert werden.
- keine Maßnahmen durchgeführt werden, über die die MieterInnen nicht vorher unterrichtet wurden.
- das in der Einwohnerfragestunde öffentlich durch den Oberbürgermeister gegebene Versprechen umgesetzt wird, keine Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen, denen die MieterInnen nicht zugestimmt haben.
- alle noch offenen Beschwerden und Anfragen der MieterInnen unverzüglich beantwortet werden.
- der weitgehende Erhalt der bestehenden Mietverhältnisse durch die GEWOBA angestrebt wird.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Gerber, Fraktion Die Andere, eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 05/SVV/0032 in den **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz**.

**zu** **Straßenbeleuchtung im OT Fahrland**  
**6.11** **Vorlage: 05/SVV/0037**  
 Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Wartenberg namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister hat zu veranlassen, dass die Straßenbeleuchtung im bewohnten Gemeindeteil Kartzow und in der gesamten ehemaligen Ortslage Fahrland (einschließlich Wohngebiet „Am Königweg“ und Gellertstraße) des OT Fahrland wie im übrigen Stadtgebiet (Innenstadt, Schlaatz, Sacrow, OT Satzkorn, Marquardt usw.) betrieben wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
 mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu** **Toilette auf dem Keplerplatz**  
**6.12** **Vorlage: 05/SVV/0038**  
 Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kümmel namens der Fraktion SPD eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 5 Redner.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Juni 2005 einen Weg aufzuzeigen, durch den eine Benutzung der in der Bibliothek auf dem Keplerplatz geplanten Toilette für die Mitarbeiter des ÖPNV auch durch die Händler auf dem Keplerplatz genutzt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
 mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu**        **Bewerbung Stadt der Wissenschaften 2006**  
**6.13**      **Vorlage: 05/SVV/0040**  
Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Verein „proWissenschaft“ die Chancen für eine erneute Bewerbung der Stadt Potsdam um den Titel Stadt der Wissenschaften zu prüfen.

Diese **Änderung** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Verein „proWissenschaft“ die Chancen für eine erneute Bewerbung der Stadt Potsdam um den Titel Stadt der Wissenschaften zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu**        **Gleichstellung der Ortsteile**  
**6.14**      **Vorlage: 05/SVV/0042**  
Fraktion PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Landeshauptstadt Potsdam in eigener Verantwortung darüber entscheiden kann, allen im Rahmen der Gemeindegebietsreform eingegliederten Ortsteilen Übergangsregelungen zu Höhe der Steuern, Abgaben und Gebühren einzuräumen. Das soll unabhängig davon möglich sein, ob die Ortsteile in ihrem früheren Status als Gemeinden freiwillig Vereinbarungen mit der Landeshauptstadt abgeschlossen haben.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion PDS eingebracht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner stellt anschließend klar, dass die Landesregierung nicht zuständig sei, da mit dem Antrag Änderungen der Landesgesetzgebung (Vorgaben der Gemeindegebietsreform) erforderlich würden.



**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Friederich beantragt namens der Fraktion CDU:

Der **Beschlusstext** ist wie folgt zu **ändern**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, stadtintern und im Benehmen mit der Landesregierung einen Weg zu finden, die Bürger der drei neuen Potsdamer Ortsteile Fahrland, Uetz-Paaren und Marquardt bei Steuern, Abgaben und Gebühren gleich den Bürgern der neuen Ortsteile Golm und Satzkorn zu behandeln. Letztere waren auch per Gesetz eingemeindet worden, hatten sich aber fristgerecht mit Verträgen niedrigere Steuersätze, Abgaben und Gebühren für eine fünfjährige Übergangszeit zusichern lassen.

Nach 2 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Schluss der Debatte und Abstimmung.

Nachdem sich alle Fraktionen und der Ortsbürgermeister von Fahrland zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, beantragt:

**Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung der DS 04/SVV/0042 – mit dem Änderungsantrag der Fraktion CDU – in den Hauptausschuss** - wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

16:14 Uhr bis 17:00 Uhr

P A U S E

Die Sitzung wird anschließend mit der **EINWOHNERFRAGESTUNDE** fortgesetzt.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass entsprechend der Verständigung im Hauptausschuss die Beantwortung der Fragen zur Straßenreinigungssatzung im Block erfolgt und die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz anschließend Nachfragen beantwortet.

Die 1. Frage von Herrn Marcus Reinhold, **betr.: Betriebskostenabrechnung der GEWOBA Potsdam**, wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner beantwortet.

Das Angebot von Herrn Exner zu einer klärenden Gesprächsführung mit Verantwortlichen der Gewoba wird von Herrn Reinhold angenommen.

Die 2. Frage von Herrn Jörg Wiese, **betr.: Aufhebung des Durchfahrtsverbots Rosskastanienstr. – In der Feldmark** wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Vom Fragesteller wird der Beigeordneten eine Unterschriftensammlung übergeben und die Bitte geäußert, in die Klärung dieser Angelegenheit die Ortsbürgermeister von Eiche und Golm einzubeziehen.

Die 3. Frage von Einwohnern des Wohngebiets Kiewitt, vertreten durch Herrn Schmidt, **betr.: Versorgungssituation im Wohngebiet auf dem Kiewitt / Schillerplatz**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Anschließend erläutert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller grundsätzliche Probleme, die im Zusammenhang mit der Straßenreinigungsgebührensatzung an die Verwaltung herangetragen wurden, beantwortet danach die nachfolgend aufgeführten Fragen sowie die Nachfragen und sagt eine zeitnahe Übermittlung der schriftlichen Antwort zu:

*Frage Nr.:*

- 4 von Herrn Bernd Reuter, **betr.: Austritt aus dem Bereich der Straßenreinigungssatzung;**
- 5 von Herrn Klaus-Emil Petersen, **betr.: Leistungsäquivalenz, Kostenrechnung und Leistungsqualität der Straßenreinigungsgebühren und Straßenreinigung;**
- 6 von Herrn Klaus Karger, **betr.: Straßenreinigungsgebühren;**
- 7 von Herrn Horst Furtner, **betr.: Straßenreinigungsgebühren;**
- 8 von Herrn Axel Erdt, **betr.: Erhebung und Verwendung von Straßenreinigungs-gebühren;**
- 9 von Frau Angela Erdt, **betr.: Verwendung der Jahresüberschüsse der STEP;**
- 10 von Herrn Jürgen Fritsche, **betr.: Straßenreinigungsgebühren und Gebühren für den Winterdienst;**
- 11 von der Evangelischen Kirchengemeinde Babelsberg, vertreten durch Herrn Jürgen Fritsche, **betr.: Fragen zur Straßenreinigungssatzung und den damit verbundenen Straßengebühren und den Gebühren für den Winterdienst;**
- 12 von Herrn Dr. Walter Eichler, **betr.: Reinigung des Weberplatzes;**
- 14 von Herrn Gert Neuse, **betr.: Bemessung der Straßenreinigungsgebühren;**  
und
- 15 von Herrn Jörg Praetsch, **betr.: Vertragsrechtliche Aspekte der Straßenreinigungsgebühren.**

Die Frage 13 von Herrn Horst Suchner, **betr.: Frage zum Winterdienst in Babelsberg**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Da die Fragen 16 von Herrn Andreas Menzel, **betr.: Veranschlagung der Kosten für Kitas und Horte im Ortsteil Groß Glienicke**, und 17 von Tuula Jäntti, **betr.: Betrieb einer Mobilfunksendeanlage im Ortsteil Groß Glienicke**, nicht im zeitlichen Rahmen der Fragestunde aufgerufen werden konnten, **ist die Antwort den Fragestellern gemäß Anlage 1 Punkt 6 der Geschäftsordnung innerhalb von vier Wochen schriftlich zu übergeben.**

**Persönliche Erklärung:**

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, bittet die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, bei der Beantwortung der von Herrn Reuter gestellten Frage 4, 4. Anstrich (Änderungsanträge der Stadtverordneten Lehmann und Kümmel zur Herausnahme eigener Wohnstraßen) darzustellen, dass sich diese Änderung im Ausschuss ergeben habe, weil 90 % der Anwohner dieser Straßen einen Antrag auf Herausnahme aus der Straßenreinigungssatzung gestellt haben.

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

**zu** **Mitwirkungsstellen in den Stadtteilen**  
**6.15** **Vorlage: 05/SVV/0045**  
Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Die von der **Fraktion SPD** beantragten **Änderung/Ergänzung** des Beschlusstextes mit dem Wortlaut:

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der Entwicklung Potsdams zur Bürgerkommune zu prüfen, inwieweit demokratisch legitimierte Mitwirkungsstellen auch in den einzelnen Stadtteilen des alten Stadtgebiets gebildet werden können.*

*Die Stadtteile sollten sich an der sozialräumlichen Aufteilung der Stadt orientieren. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung mit dem Vorschlag zur Bürgerkommune im Juli 2005 vorzulegen.*

**wird** von der Antragstellerin **übernommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der Entwicklung Potsdams zur Bürgerkommune zu prüfen, inwieweit demokratisch legitimierte Mitwirkungsstellen auch in den einzelnen Stadtteilen des alten Stadtgebiets gebildet werden können.**

Die Stadtteile sollten sich an der sozialräumlichen Aufteilung der Stadt orientieren. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung mit dem Vorschlag zur Bürgerkommune im Juli 2005 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Arbeitnehmerfreundliche Zeiten bei für Stadtverordnete relevanten Terminen**  
6.16 **Vorlage: 05/SVV/0049**  
Fraktion Die Andere, Fraktion FAMILIEN-PARTEI

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass bei der zeitlichen Festlegung von Terminen, die für Stadtverordnete relevant sind, weil sie über den dort behandelten Sachverhalt später in der Stadtverordnetenversammlung abstimmen sollen, darauf geachtet wird, dass diese außerhalb der allgemein üblichen Arbeitszeiten liegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Gohlke namens der Antragsteller Fraktionen Die Andere und FAMILIEN-PARTEI eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 05/SVV/0049 in den **Hauptausschuss**.

zu **Neuaufstellung Flächennutzungsplan Potsdam**  
6.17 **Vorlage: 05/SVV/0061**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 1 Abs. 3 und § 204 Abs. 2 BauGB ist der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam neu aufzustellen.**  
**Parallel hierzu ist der Landschaftsplan nach § 4 (1) und § 7 Abs. (1) und (5) BbgNatSchG fortzuschreiben.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Aufhebung des Beschlusses 98/0411/1 - Abführung von**  
6.18 **Aufsichtsratsvergütungen der städtischen Vertreter in Unternehmen**  
**Vorlage: 05/SVV/0062**  
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion PDS, Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS,  
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD, Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Namens der Antragsteller/innen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Debatte.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.06.1998 mit der DS-Nr.: 98/0411/1 zur Aufsichtsratsvergütung in städtischen Unternehmen wird aufgehoben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.19 Errichtung der Fachrichtung Heilerziehungspflege am Oberstufenzentrum Johanna Just (III) zum Schuljahr 2005/2006**

**Vorlage: 05/SVV/0079**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Am Oberstufenzentrum Johanna Just (III) wird zum Schuljahr 2005/2006 die Fachrichtung Heilerziehungspflege im Bildungsgang der Fachschule für Sozialwesen errichtet.

Als Aufnahmekapazität wird 1- bis 2-Zügigkeit festgelegt.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0079 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.20 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim 'Geschwister Scholl' zum 31.12.2003**

**Vorlage: 05/SVV/0080**

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“ zum 31.12.2003 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.420,86 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.21 Ausbau der Potsdamer Straße 49 a-c in Potsdam-Bornim**  
**Vorlage: 05/SVV/0093**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ausbau der Stichstraße Potsdamer Straße 49 a-c in Potsdam-Bornim als KAG-pflichtige Maßnahme

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0093 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 6.22 Sachkundiger Einwohner**  
**Vorlage: 05/SVV/0096**  
Fraktion PDS

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Herr Dr. Timo Jacob wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu **Baumkübel im Lustgarten**  
6.23 **Vorlage: 05/SVV/0097**  
Fraktion PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld zu prüfen,

1. ob die Pflege der Bäume und Kübel so gesichert werden kann, dass sowohl die Zerstörung der Kübel als auch das Absterben der Bäume verhindert werden oder
2. ob die mit Maulbeerbäumen bepflanzten Kübel vom Lustgarten auf die Fläche vor dem Filmmuseum versetzt werden sollen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion PDS eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 05/SVV/0097 in die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz**.

zu **Anpassung aller Satzungen der kreisfreien Stadt Potsdam in Bezug auf den**  
6.24 **Ersatz von Sozialhilfeleistungen durch Arbeitslosengeld II ab 1.1.2005**  
**Vorlage: 05/SVV/0098**  
Fraktion PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Mühlberg beantragt namens der Fraktion SPD:

Der Termin wird von Juni 2005 auf 31.08.2005 geändert.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Satzungen der Stadt Potsdam auf ihren Anpassungsbedarf hinsichtlich des Ersatzes von Sozialhilfeleistungen durch Arbeitslosengeld II ab 1.1.2005 zu überprüfen.**

**Die erforderlich werdenden Satzungsänderungen sind der Stadtverordnetenversammlung Potsdam bis 31.08.2005 zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.25 Spindelstraße mit Asphaltfahrbahn**  
**Vorlage: 05/SVV/0099**

Stadtverordnete Dr.Gunold, Jäkel, B. Müller, Dr. Schlomm Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Antragsteller/in eingebracht; anschließend werden dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service stellvertretend für den Oberbürgermeister Unterschriften von Anliegern der Spindelstraße übergeben.

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt prüfen zu lassen, ob der demnächst geplante Umbau der Spindelstraße in Potsdam-Babelsberg aus Lärmschutzgründen mit einer Fahrbahn aus Asphalt ausgeführt **oder der Lärmschutz durch andere verkehrsverringende Maßnahmen** gewährleistet werden kann.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski beantragt namens der Fraktion SPD:

**Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen  
und 20 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte **Ergänzung** wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Antragsteller **übernommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig prüfen zu lassen, ob der demnächst geplante Umbau der Spindelstraße in Potsdam-Babelsberg aus Lärmschutzgründen mit einer Fahrbahn aus Asphalt ausgeführt oder der Lärmschutz durch andere verkehrsverringende Maßnahmen gewährleistet werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.



zu **Bericht zum Stand der Entwicklung der neuen Ortsteile**  
6.26 **Vorlage: 05/SVV/0100**  
Fraktion PDS

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im September 2005 einen Bericht zum Stand der Entwicklung der neuen Ortsteile und ihres Zusammenwachsens mit dem alten Stadtgebiet vorzulegen.

Der Bericht soll zugleich die Schwerpunkte für die weitere Entwicklung der neuen Ortsteile beinhalten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

**Überweisung** an alle Ortsbeiräte und zur Erledigung an den Hauptausschuss.

Nach den Erklärungen der Ortsbürgermeister von Fahrland, Herrn Wartenberg / von Eiche, Herrn Klemund / von Uetz-Paaren, Herrn Becker sowie von Herrn Dreusicke in Vertretung der Ortsbürgermeisterin von Groß Glienicke, dass die Beratung in der März- bzw. Aprilsitzung erfolgen könne, übernimmt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg die von der Fraktion SPD vorgeschlagene Verfahrensweise - **Überweisung** der DS 05/SVV/0100 **an alle Ortsbeiräte und zur Erledigung an den Hauptausschuss.**

Damit erübrigt sich eine Abstimmung des o. g. Geschäftsordnungsantrages.

zu **Kulturscheune in Marquardt**  
6.27 **Vorlage: 05/SVV/0101**  
Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion PDS eingebracht.

Entsprechend den Darlegungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz – die als **Protokollnotiz** in die Niederschrift aufzunehmen sind - waren im Haushalt 2004 50.000 Euro eingestellt; die Planungsleistungen seien bis zur Genehmigungsplanung für den Ausbau und die Sanierung 2004 vergeben worden; im Dezember wurde der Bauantrag gestellt und mit der Baugenehmigung sei spätestens Ende März 2005 zu rechnen. In der Haushaltsstelle 96000 sei ein Haushaltsrest über 29.000 Euro gebildet und bestätigt worden. Die Restmittel können über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen abgesichert werden.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend bereits getroffener Zusagen dafür Sorge zu tragen, dass die Weiterfinanzierung der Kulturscheune in Marquardt gesichert wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Erstellung von B-Plänen**  
6.28 **Vorlage: 05/SVV/0109**  
Fraktion Grüne/ B 90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen, ggf. durch Umstrukturierung und Personalveränderungen, die Kapazität zur Erstellung von Bebauungsplänen im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen zu erhöhen und so die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass B-Pläne in angemessenen Zeiträumen abschließend bearbeitet werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 05/SVV/0109 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.**

zu **Prognos Familienatlas 2005**  
6.29 **Vorlage: 05/SVV/0114**  
CDU Fraktion

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umfassend darzulegen, welche Konsequenzen die Stadtverwaltung Potsdam aus dem Prognos Familienatlas 2005 zieht. Dabei sind vor allem entsprechende Handlungs- und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen sowie sinnvolle Schlussfolgerungen abzuleiten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie in den Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0114 in den **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** sowie in den **Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Gedenkstätte gegen politische Gewalt - Lindenstraße 54**  
6.30 **Vorlage: 05/SVV/0115**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung im Juni 2005 über den Sachstand der geplanten Erweiterung der in der Gedenkstätte bestehenden Ausstellung zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 05/SVV/0115 **in den Ausschuss für Kultur.**

zu **Fahrbahnüberquerung Grundschule 27**  
6.31 **Vorlage: 05/SVV/0116**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch geeignete Maßnahmen vor der Grundschule 27 in der F.-Wolf-Straße für die Schüler ein gefahrloses Überqueren der Straße zu gewährleisten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0116 **in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

18:55 Uhr bis 19:36 Uhr

P A U S E

zu **Bürgerhauskonzept Waldstadt II**  
6.32 **Vorlage: 05/SVV/0117**  
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friedrich namens der Fraktion CDU eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss sowie in die Ausschüsse für Kultur und für Finanzen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 15 Ja-Stimmen,  
bei 27 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Mai 2005 Vorschläge für die Errichtung eines Bürgertreffs in der Waldstadt II zu unterbreiten.**

**In die Überlegungen für einen möglichen Standort sind die Stadtteilbibliothek sowie die ehemalige Begegnungsstätte des DRK (Am Teufelssee 30) mit einzubeziehen.**

**Gleichzeitig ist darzustellen, ob und unter welchen Voraussetzungen die Betreuung des Bürgertreffs durch das Bürgerhaus am Schlaatz mit übernommen werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Beschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen**  
6.33 **Vorlage: 05/SVV/0118**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abhängigkeit von der jeweiligen Haushaltssituation die Beschaffung von jährlich zwei bis drei Rettungsdienstfahrzeugen (Rettungswagen, Krankentransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeugen) sicherzustellen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht.

Mit dem Antrag der Stadtverordneten Geywitz, die DS 05/SVV/0118 in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung und Umweltschutz zu überweisen, erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

zu **Einsatz von optischen Signalgebern in Fahrzeugen des ViP**  
6.34 **Vorlage: 05/SVV/0125**  
Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen durch den städtischen Verkehrsbetrieb ist darauf zu achten, dass die Busse und Bahnen sowohl über einen akustischen als auch einen optischen Signalgeber verfügen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0225 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

***Die Behandlung der nachfolgende Tagesordnungspunkte 6.35, 6.36 und 6.37 erfolgt gemeinsam.***

zu **Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 89**  
6.35 **'Gewerbegebiet Gartenstraße - Ost'**  
**Vorlage: 05/SVV/0126**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr.89 „Gewerbegebiet Gartenstraße - Ost“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 89 „Gewerbegebiet Gartenstraße - Ost“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

zu **Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90'Gewerbegebiet Gartenstraße - West'**

6.36

**Vorlage: 05/SVV/0127**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr.90 „Gewerbegebiet Gartenstraße - West“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 90 „Gewerbegebiet Gartenstraße - West“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

zu **Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 98 'Mitteldamm - Nord'**

6.37

**Vorlage: 05/SVV/0128**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr.98 „Mitteldamm - Nord“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 98 „Mitteldamm - Nord“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Die Vorlagen werden von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung der DS 05/SVV/0126, 05/SVV/0127 und 05/SVV/0128 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der **DS 05/SVV/0126, 05/SVV/0127 und 05/SVV/0128** in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Satzungsbeschluss zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung 'Lendelallee'**

6.38

**Vorlage: 05/SVV/0129**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der durch die Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2004 gefasste Satzungsbeschluss zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Lendelallee“ (DS 04/SVV/0107) wird aufgehoben.
2. Die mit der Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss getroffene Abwägungsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Lendelallee“ wird erneut bestätigt.
3. Die Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Lendelallee“ wird gemäß § 10 BauGB erneut als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Satzung der kommunalen Stiftung 'Stiftung Altenhilfe Potsdam' der**  
6.39 **Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 05/SVV/0130**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ der  
Landeshauptstadt Potsdam

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und  
Soziales.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Ordnung und  
Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SV/0130 in den **Ausschuss für Gesundheit und  
Soziales** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen**  
6.40 **aus besonderem Anlass der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 05/SVV/0131**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen  
aus besonderem Anlass der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2005.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Leitfaden für die Erhaltungssatzung Berliner Vorstadt**  
6.41 **Vorlage: 05/SVV/0132**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Leitfaden für die Erhaltungssatzung Berliner Vorstadt (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, ihn zur Handhabung der von der Stadtverordnetenversammlung am 04.03.1992 beschlossenen und mit Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.07/1992 am 07.Juli 1992 in Kraft gesetzten Erhaltungssatzung Berliner Vorstadt anzuwenden.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0132 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **610-Stellen-Programm der Landesregierung**  
6.42 **Vorlage: 05/SVV/0134**  
Fraktion PDS

Den Stadtverordneten wurde eine **geänderte Fassung** als TISCHVORLAGE ausgereicht.



Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert die Fraktionen im Landtag und die Landesregierung auf, die für das Jahr 2006 geplanten Kürzungen des 610-Stellen-Programms in der Jugend- und Jugendsozialarbeit zurückzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 6.43 Überführung des Betriebs der Villa Grenzenlos in freie Trägerschaft**  
**Vorlage: 05/SVV/0140**  
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

In der Diskussion beantragt der Stadtverordnete Dr. Steinicke namens der Fraktion PDS, den Beschlusstext um einen Punkt 5 mit dem Wortlaut zu ergänzen:

*Zur Begleitung der Arbeit des neuen Trägers wird ein Beirat gebildet, der (zu wesentlichen Teilen) aus Stadtverordneten besteht.*

Zu einem späteren Zeitpunkt zieht die Antragstellerin Fraktion PDS diesen Änderungsantrag zurück mit der Option der Einbringung eines eigenständigen Antrages in die April-Sitzung der StVV.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service sagt In der Diskussion zu, dem Hauptausschuss den ausgehandelten Betreibervertrag/Betriebsüberlassungsvertrag zur Kenntnis zu geben.

Hinsichtlich der von der Fraktion PDS beantragten Ergänzung gibt Herr Exner zu bedenken, das die Bildung eines Beirates nicht Gegenstand der Ausschreibungsbedingungen gewesen sei; von nachträglichen diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Träger rate er ab.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Villa Grenzenlos wird ab 01.04.2005 in freie Trägerschaft überführt.**
- 2. Dem Votum der Auswahlkommission wird gefolgt, als Betreiber der Villa Grenzenlos den Brandenburgischen Verein für Weltoffenheit und Menschenwürde e. V. einzusetzen.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit diesem Verein die Überleitungsverhandlungen zu führen. Maßgabe für die Vertragsgestaltung ist die mit der Geschichte des Hauses verbundene Neuorientierung der Programmatik der Villa Grenzenlos und die Entwicklung eines Zentrums für interkulturellen Dialog.**

4. Bei den Verhandlungen ist die zeitnahe Öffnung der Villa Grenzenlos zu gewährleisten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **6.44** **Aufhebung der jährlichen Berichterstattung zum Einsatz von Nachunternehmen (NUN) DS 97/0382**

**Vorlage: 05/SVV/0141**

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Festlegung zur jährlichen Berichterstattung zum Einsatz von Nachunternehmen (DS 97/0382) wird aufgehoben.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **6.45** **Wettbewerb 'Energiesparkommune'**

**Vorlage: 05/SVV/0143**

Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eingebracht.

**Ergänzungsantrag:**

Die Fraktion PDS beantragt:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu **ergänzen**:

Nach der Wortgruppe „im Jahr 2005 beteiligt“ Ist anzufügen: und diese Teilnahme mit der Erstellung einer öffentlichen Dokumentation der spezifischen Energiewerte von Gebäuden und Anlagen sowie Energieverbrauchskosten in Potsdam verbindet.

**Abstimmung:**

Der o. g . Ergänzungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen,  
bei 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen, dass sich Potsdam am Wettbewerb „Energiesparkommune“ im Jahr 2005 beteiligt. Einsendeschluss ist der 15. April 2005.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu**            **Transparente Strompreisgestaltung**  
**6.46**        **Vorlage: 05/SVV/0144**  
Fraktion Die Andere

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die EWP soll der Stadtverordnetenversammlung transparent darlegen, wie sich die Strompreiserhöhungen zusammensetzen und warum diese notwendig sind.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Gerber namens der Fraktion Die Andere eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 05/SVV/0144 **in den Hauptausschuss.**

**zu**            **33. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 31. Mai -**  
**6.47**        **02. Juni 2005 in Berlin**  
**Vorlage: 05/SVV/0151**  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt die von den Fraktionen PDS und SPD vorgeschlagenen Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam namentlich bekannt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**An der 33. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in der Zeit vom 31. Mai - 02. Juni 2005 in Berlin werden**

**ein Mitglied der Fraktion PDS:     Peter Kaminski**

**ein Mitglied der Fraktion SPD:     Mike Schubert**

**als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam teilnehmen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Betriebsüberlassungsvertrag Kulturhaus Rathaus Babelsberg**  
6.48 **Vorlage: 05/SVV/0152**

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem vorgelegten Betriebsüberlassungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und dem AWO-Kreisverband Potsdam e.V. wird zugestimmt.

Den Stadtverordneten wurde der **Betriebsüberlassungsvertrag** als Austauschanlage ausgereicht.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

In der Diskussion beantragt die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zunächst die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur**. Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, äußert sich anschließend zur vertraglichen Ausgestaltung des Überlassungsvertrages, dass der neue Mietvertrag ebenfalls beizufügen sei und beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner empfiehlt die abschließende Beratung der Vorlage im Hauptausschuss.

Daraufhin wird die beantragte Überweisung in den Ausschuss für Kultur von der Stadtverordneten Hüneke zurückgezogen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0152 in den **Hauptausschuss zur abschließenden Beratung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Beanstandung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom**  
6.49 **07.02.2005 - DS 04/SVV/0979**

**Vorlage: 05/SVV/0156**

Oberbürgermeister, SB Recht

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion PDS ist die Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss Roßkastanienstraße Potsdam – Eiche, DS: 04/SVV/0979, der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.2005 wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 3 Ja-Stimmen.

- zu **Mitteilungsvorlage - Teilnahme am Europawettbewerb 'Entente Florale 2005 -**  
6.50 **Potsdam blüht auf'**  
**Vorlage: 05/SVV/0033**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.  
Die DS 05/SVV/0033 - Sachstandsbericht zur Teilnahme der Landeshauptstadt  
Potsdam am Wettbewerb „Entente Florale 2005 – Potsdam blüht auf“ – wird **zur**  
**Kenntnis genommen.**

- zu **Mitteilungsvorlage - Entwicklung und Steuerung von Bürger- und**  
6.51 **Begegnungshäusern in Potsdam**  
**Vorlage: 05/SVV/0046**  
Oberbürgermeister, GB 2 und 3

Vom Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, wird die **Überweisung** in den  
Ausschuss für Kultur und von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion PDS, wird die  
**Überweisung** in den Hauptausschuss sowie in den Jugendhilfeausschuss beantragt.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0046 **in den Ausschuss für Kultur, in den**  
**Hauptausschuss sowie in den Jugendhilfeausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

- zu **Mitteilungsvorlage - Bericht des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden**  
6.52 **Vorlage: 05/SVV/0142**  
Mitglieder mehrerer Fraktionen

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause als Vorsitzender des Ausschusses  
für Eingaben und Beschwerden eingebracht. Er beantragt die Überweisung dieser  
DS sowie der DS 05/SVV/0161 in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0142 sowie der DS 05/SVV/0161 in den  
Hauptausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

- zu **8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- zu 8.1 **Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende**  
**gemäß Vorlage: 04/SVV/0595**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.1.1 Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende**  
**Vorlage: 05/SVV/0081**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Auf Nachfrage der Stadtverordneten Paulsen, Fraktion CDU, ob hinsichtlich der Sauberkeit in der Friedrich-Ebert-Straße, deren Seitenstraßen und die Haltestellenbereiche noch vor der Sommerpause in Form einer Mitteilungsvorlage berichtet werden könne, antwortet die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass dies möglich sei.

**Die DS 05/SVV/0081 wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.2 Prüfergebnis zum Bau eines Radweges entlang der Drewitzer Straße**  
**gemäß Vorlage: 04/SVV/0661**

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuck-Frenz informiert, dass die Verwaltung einschätze, dass bei der derzeitigen Haushaltslage die Planung und Realisierung eines Radweges in der Drewitzer Straße kurz- bis mittelfristig nicht finanziert werden könne.

Die vorhandene bzw. prognostizierte Verkehrsbelegung belaufe sich zwischen 9.000 und 9.500 Kfz am Tag, was einen Mischverkehr auf der Fahrbahn zulasse. Durch die Verkehrsbehörde werde die Anlegung eines Angebotsstreifens für Radfahrer auf der Fahrbahn wegen des Lkw-Anteils (12 %) am Gesamtverkehrsaufkommen abgelehnt.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, weist insbesondere auf die Gefährdung älterer Anwohner hin, erklärt, dass er das Anliegen als nicht erledigt ansehe und fordert die Verwaltung auf zu prüfen, ob man diese Maßnahme beschleunigen könne. Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, bittet, die Ablehnung einer Abmarkierung für Radfahrer noch einmal zu überdenken und die Ermessensspielräume „auszureizen“.

**zu 8.3 Beirat 'Potsdamer Neubaugebiete'**  
**gemäß Vorlage: 04/SVV/0639**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.3.1 Gründung von zwei Beiräten für die Neubaugebiete Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld Schlaatz / Waldstädte**  
**Vorlage: 05/SVV/0167**  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion PDS:

**Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS **05/SVV/0167 in den** Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.4 Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0441**

Zu dieser DS wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.4.1 Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
Vorlage: 05/SVV/0064**

Oberbürgermeister, Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.

Die DS 05/SVV/0064 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.5 Berichterstattung zum Einsatz von Nachunternehmen  
gemäß Vorlage: 97/0382**

Mit der Beschlussfassung der DS 05/SVV/0141, betr.: Aufhebung der jährlichen Berichterstattung zum Einsatz von Nachunternehmen (NUN) hat sich dieser Tagesordnungspunkt **erledigt.**

**zu 8.6 Bericht über den Arbeitsstand zur Regelung und Einrichtung von  
Fahrradabstellanlagen und Sachstandsbericht zur Stellplatzsatzung  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0347**

Zu dieser DS wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 8.6.1 Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam - Information zum Stand der  
Einarbeitung von Fahrradabstellanlagen**

**Vorlage: 05/SVV/0063**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu dieser Vorlage gibt es keinen Redebedarf.

Die DS 05/SVV/0063 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 8.7 Sachstandsbericht zu den Möglichkeiten des Lückenschlusses des Uferweges  
zwischen Hinzenberg und Neustädter Havelbucht  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0659**

Zu dieser DS wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu **Uferweg zwischen Hinzenberg und Neustädter Havelbucht**  
8.7.1 **Vorlage: 05/SVV/0165**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Antrag** des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, die **Mitteilungsvorlage** in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu überweisen** und anhand entsprechenden Kartenmaterials Erläuterungen zu Detailfragen zu geben, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz **übernommen**.

zu 8.8 **Zwischenbericht zur Bildung eines Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen**  
**gemäß Vorlage 04/SVV/0693**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner nimmt Bezug auf die Empfehlung nach dem Workshop im Februar 2005, diese **Thematik ausführlich im Hauptausschuss zu beraten**.

**Abstimmung:**

Die o. g. Empfehlung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

zu 8.9 **Bericht über die Kosten für die Innensanierung des Kulturhauses Babelsberg einschließlich der Ausweisung evtl. Fördermittel und des zu erwartenden städtische Anteil**  
**gemäß Vorlage: 04/SVV/0592**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer legt den Stand der Planungen und entsprechende Kostenkalkulationen seit 1995 dar. Zum damaligen Zeitpunkt sei ein Finanzbedarf von umgerechnet ca. 750.000 Euro ermittelt worden. Auf Grund der Übernahme der Trägerschaft des Hauses durch den AWO Kreisverband und die Bildung des KIS sei eine neue Arbeitsgrundlage entstanden. Im Ergebnis eines ersten Arbeitsgespräches zwischen AWO, Geschäftsbereich 2, KIS und Stadtkontor seien die nächsten Arbeitetappen festgelegt worden, um die schrittweise Sanierung des Hauses vorzubereiten. Des Weiteren sei die Erarbeitung eines neuen Raumprogramms, aktualisierende Bauplanungen sowie die Ermittlung des aktuellen Sanierungsbedarfes erforderlich. Eine erneute Berichterstattung zum aktuellen Sachstand könne in der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2005 erfolgen.

Frau Fischer beantwortet die Nachfragen von Stadtverordneten und sagt die Übergabe des schriftlichen Berichtes über die Kosten für die Innensanierung des Kulturhauses Rathaus Babelsberg an die Fraktionen zu.

zu **Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung**  
8.10 **gemäß Vorlage: 03/SVV/0806**

Zu dieser DS wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.



zu **Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung**  
8.10.1 **Vorlage: 05/SVV/0158**  
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0158 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller  
Vorsitzende  
Der Stadtverordnetenversammlung

**Anlage**

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen